

Unwetter-Chaos in Bayern: Hunderte Einsätze und Verletzte durch Sturm!

Unwetterwarnungen in Bayern: Gewitter und Sturm verursachen hunderte Einsätze von Feuerwehr und Polizei am 5. Juni 2025.



Manching, Deutschland - In Bayern sorgte ein starkes Unwetter am Mittwochabend für zahlreiche Einsätze von Feuerwehr und Polizei. Berichten zufolge gab es etwa 200 Einsätze, wobei vor allem das nördliche Oberbayern, Niederbayern, die Oberpfalz und Schwaben betroffen waren. Das Unwetter brachte heftigen Regen, Hagel und starke Windböen mit sich. Laut muenchen.t-online.de blieb das befürchtete Chaos jedoch aus.

Leider verzeichnete der Abend auch einige Verletzte. In Manching im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm kollidierte ein 61-jähriger Fahrradfahrer mit einem umgeknickten Baum, was zu schweren Verletzungen führte. Auch auf der A8 in Richtung

München kam es aufgrund von Aquaplaning zu einem Unfall, bei dem eine Person leicht verletzt wurde. In Memmingen war ein Flugzeug auf dem Weg nach Mailand gezwungen, außerplanmäßig mit neun verletzten Passagieren zwischenzulanden, nachdem Turbulenzen auftraten. Darüber hinaus wurde in Zusamaltheim ein Party-Zelt durch den Sturm erheblich beschädigt. Die genaue Schadenshöhe ist allerdings noch unklar.

Schwere Gewitter und Warnungen

Die Auswirkungen des Unwetters waren auch in der Sportwelt spürbar. Ein wichtiges Nations-League-Halbfinale zwischen Deutschland und Portugal verzögerte sich um zehn Minuten aufgrund von Hagel und Gewitter über der Arena. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hatte vorab die höchste Unwetterwarnstufe 4 ausgegeben, insbesondere für Oberbayern und Ostbayern, mit orkanartigen Böen von bis zu 110 km/h und Starkregen von bis zu 50 l/m² pro Stunde. Die Zuschauer im Stadion suchten Schutz, während die Torhüter wie Marc-André ter Stegen ihr Aufwärmen abbrachen, berichtet **br.de**.

Zusätzlich warnte der DWD vor „Gefahr für Leib und Leben“ durch Blitzschlag, herabstürzende Bäume und Überflutungen. Vorsorglich wurde ein Campusfest in Regensburg mit rund 12.000 Besuchern abgebrochen. Die ersten konkreten Warnungen wurden zunächst für Schwaben und Oberbayern ausgegeben und konnten stündlich aktualisiert werden. Wie die **Unwetterzentrale** informiert, gibt es sowohl Vorwarnungen, die bis zu 48 Stunden im Voraus herausgegeben werden, als auch Akutwarnungen, die bestätigen, dass eine Naturgefahr eingetreten ist.

Fazit

Insgesamt hinterließ das Unwetter in Bayern eine Spur von Schäden und Verletzungen. Während die Einsatzkräfte gefordert waren und einige Menschen zu Schaden kamen, blieb das

befürchtete Chaos zumindest in den größeren Städten aus. Dennoch bleibt die Situation für viele Betroffene herausfordernd und bedarf weiterhin der Aufmerksamkeit der Wetterdienstleister, um potenzielle Gefahren frühzeitig zu erfassen.

Details	
Vorfall	Unwetter
Ursache	schlechte Wetterbedingungen, Turbulenzen, Sturm
Ort	Manching, Deutschland
Verletzte	12
Quellen	• muenchen.t-online.de • www.br.de • www.unwetterzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net